

Ehevertrag Nr. 382: Polen - Bayern

- **Datum der Vertragsschließung:** 1747-05-30
- **Ort der Vertragsschließung:** Dresden

Bräutigam

- **Name:** Friedrich Christian von Sachsen
- **GND:** [118703226](#)
- **Geburtsjahr:** 1722
- **Sterbejahr:** 1763
- **Dynastie:** Wettin (Albertiner)
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Maria Antonia von Bayern
- **GND:** [118781871](#)
- **Geburtsjahr:** 1724
- **Sterbejahr:** 1780
- **Dynastie:** Wittelsbach (Bayern)
- **Konfession:** katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** August III. von Polen
- **GND:** [118505092](#)
- **Dynastie:** Wettin (Albertiner)
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Maximilian III. Joseph von Bayern
- **GND:** [118579436](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach (Bayern)
- **Verhältnis:** Bruder

Polen

1747-05-30

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure; Beschluss zur Ehe; Zweck der Ehe; päpstlicher Dispens erwähnt; Nennung der aushandelnden Beamten

1 – Versprechen zur Ehe; Zustimmungen der Mütter; Ehe nach katholischem Brauch

2 – Mitgift von 100000 Talern; Ausstattung geregelt

3 – Erbverzicht der Braut

4 – Widerlage in Höhe von 100000 Talern; Anlage in der Stadt Pretzsch und dem Amt und Stadt Finsterwalde

5 – Morgengabe in Höhe von 50000 Gulden

6 – Todesfälle; Stirbt der Bräutigam vor der Braut: Braut bleibt Eigentümerin ihrer Mitgift, Kleider, Silbergeschirr; vom Eigentum der Braut soll ein Inventar erstellt werden; Nutzung der Widerlage gestattet

7 – als Witwensitz soll das Schloss Pretzsch dienen; ungehinderte Religionsausübung auf diesem; Ausstattung des Schlosses geregelt; Reparatur der Gebäude geregelt; Ersatz bei Zerstörung garantiert

8 – Leibgedinge von 60000 Gulden bei unverändertem Witwenstand; Bezahlung geregelt; Rechte auf dem Wittum geregelt; Verkaufs- und Verpfändungsverbot für die Wittumsgüter; entscheidet sich die Witwe außerhalb Sachsens ihren Witwensitz zu beziehen, wird das Leibgedinge auf 40000 Gulden reduziert

9 – Wiederverheiratung der Witwe geregelt: Leibgedinge fällt weg; Einkünfte aus dem gesamten Heiratsgut bleiben bestehen

10 – Braut stirbt vor Bräutigam: bei vorhandenen Kindern verbleibt das Erbe der Braut bei der Familie des Bräutigams; bei keinen vorhandenen Kindern fällt das Eigentum der Braut und Mitgift wieder zurück an die Familie der Braut; Bräutigam behält Nießnutz an der Mitgift

11 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausarbeitung des Vertrags in zwei gleichen Exemplaren; Ratifizierung geregelt; Ort; Datum; Unterschriften; L.S.

Konfessionelle Regelungen

1 – Ehe nach katholischem Brauch

7 – als Witwensitz soll das Schloss Pretzsch dienen; ungehinderte Religionsausübung auf diesem

Erbrechtliche Regelungen

3 – Erbverzicht der Braut

10 – Braut stirbt vor Bräutigam: bei vorhandenen Kindern verbleibt das Erbe der Braut bei der Familie des Bräutigams; bei keinen vorhandenen Kindern fällt das Eigentum der Braut und Mitgift wieder zurück an die Familie der Braut; Bräutigam behält Nießnutz an der Mitgift

Externe Instanzen beteiligt

Präambel: päpstlicher Dispens erwähnt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

11 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausarbeitung des Vertrags in zwei gleichen Exemplaren; Ratifizierung geregelt

Nachweise

- **Archivexemplar:** Sächsisches Staatsarchiv, 10026 Geheimes Kabinett, Nr. Loc. 00787/05
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:** https://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?guid=42cc81d3-b73a-44ec-82e5-6e18982e56e8&__ptabs=%7B%22%23tab-digitalisat%22%3A1%7D#digitalisat

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 382. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/382.html>.

```
@misc{ Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 382},  
url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/382.html}  
}
```